

Artensteckbrief



<p>Wissenschaftlicher Name Leptophyes punctatissima (Bosc, 1792)</p> <p>Deutscher Name Punktierte Zartschrecke</p> <p>Organismengruppe Heuschrecken und Fangschrecken</p>
<p>Rote-Liste-Kategorie Ungefährdet</p>
<p>Verantwortlichkeit Deutschlands In hohem Maße verantwortlich</p>
<p>Aktuelle Bestandssituation mäßig häufig</p>
<p>Langfristiger Bestandstrend deutliche Zunahme</p>
<p>Kurzfristiger Bestandstrend deutliche Zunahme</p>
<p>Vorherige Rote-Liste-Kategorie Ungefährdet</p>
<p>Kategorieänderung gegenüber der vorherigen Roten Liste Kategorie unverändert</p>
<p>Kommentar zur Verantwortlichkeit</p> <p>Die deutschen Vorkommen machen schätzungsweise über 15% des Weltbestandes aus und decken sowohl das Hauptareal als auch das Arealzentrum mit ab (vgl. GBIF.org 2021). Deutlich mehr als 10% des Arealzentrums liegen in Deutschland (Kriterium 2: Lz). In Kombination mit dem Kriterium 3 (G*) (vgl. Hochkirch et al. 2016) ergibt dies die Kategorie „!“ . Deutschland ist somit für <i>Leptophyes punctatissima</i> in hohem Maße für die weltweite Erhaltung verantwortlich. Das Ergebnis weicht von der bisherigen Einstufung ab. Laut Maas et al. (2011) besteht nur eine allgemeine Verantwortlichkeit Deutschlands zur Erhaltung der Art (siehe auch Detzel & Maas 2004). Durch die zwischenzeitlich erfolgte Spezifizierung der Kriterienklassen konnte das Kriterium 2 gegenüber der letzten Roten Liste präziser ermittelt werden.</p>
<p>Kommentar zur Gefährdung</p> <p>Im Laufe der Zeit konnten bei dieser Art immer mehr Nachweise verzeichnet werden (vor 1990: 351 besetzte TK25-Rasterfelder; 1990 bis 1999: 686 besetzte TK25-Rasterfelder; 2000 bis 2020: 873 besetzte TK25-Rasterfelder). Der langfristige Bestandstrend wurde daher von stabil in deutliche Zunahme angepasst (vgl. Maas et al. 2011). Kurzfristig ist ebenfalls von einer positiven Bestandsentwicklung auszugehen. Die Berechnung ergab eine Bestandsveränderung von +34%. Dies entspricht</p>

der Kriterienklasse „deutliche Zunahme“. Regionale Zunahmen sind zum Beispiel auch für Baden-Württemberg, das Saarland und Thüringen dokumentiert (Köhler 2020, Maas & Staudt 2020, Detzel et al. 2022).

Einbürgerungsstatus

Indigene oder Archäobiota

Quelle

Poniatowski, D.; Detzel, P.; Drews, A.; Hochkirch, A.; Hundertmark, I.; Husemann, M.; Klatt, R.; Klugkist, H.; Köhler, G.; Kronshage, A.; Maas, S.; Moritz, R.; Pfeifer, M.A.; Stübing, S.; Voith, J.; Winkler, C.; Wranik, W.; Helbing, F. & Fartmann, T. (2024): Rote Liste und Gesamtartenliste der Heuschrecken und Fangschrecken (Orthoptera et Mantodea) Deutschlands. - Naturschutz und Biologische Vielfalt 170 (7): 88 S.